

Schwarzwald-Wacht

Anzeigenpreis: Die einseitige Millimeterzeile 7 Rosta-Zertteil-Millimeter 15 Rost. Bei Wiederholung oder Menac-abschluß wird entsprechender Rabatt gewährt. Schluß der Anzeigenannahme vormittags 7.30 Uhr. Für fernmündlich aufzunehmende Anzeigen kann keine Gewähr übernommen werden. - Erfüllungsort: Calw Geschäftsstelle der Schwarzwald-Wacht, Lederstraße 25.

Fernruf Nr. 251



Gegründet 1826

Calwer Tagblatt

Bezugspreis: Ausgabe A durch Träger monatlich RM. 1.50 und 15 Rost. mit Beilage „Schwäbische Sonntagspost“ (einschließlich 20 Rost. Trägerlohn). Ausgabe B durch Träger monatlich RM. 1.50 einschließl. 20 Rost. Trägerlohn. Bei Postbezugs Ausgabe B RM. 1.50 einschließl. 18 Rost. Postgebühren zuzüglich 36 Rost. Bestellgeld. Ausgabe A 15 Rost. mehr. Postfach-Postamt Stuttgart Nr. 184 47

Nationalsozialistische Tageszeitung und Amtsblatt sämtlicher Staats- und Gemeindebehörden des Kreises Calw

Calw im Schwarzwald

Donnerstag, den 16. Februar 1939

Nr. 40

Der Fall Azana wird zum Skandal

Der rote „Staatspräsident“ regiert in Paris von der rotspanischen Botschaft aus / Paris sehr unangenehm berührt

Eigenbericht der NS-Press

gl. Paris, 16. Februar. Der Fall Azana wächst sich allmählich zu einem Skandal aus. Dieser sogenannte „Präsident der spanischen Republik“ logiert gegenwärtig bekanntlich, nachdem er getreu seiner Devise „immer an der Spitze“ seiner „Truppen“ weit voran im Luxuskraswagen die spanisch-französische Grenze überschritten hat, in der Pariser rotspanischen Botschaft. Allmorgendlich macht er weite Spazierfahrten in die Umgebung von Paris und zeigt keinerlei Reigungen, die französische Hauptstadt so bald wieder zu verlassen.

Die französische Regierung ist in einer unangenehmen Situation. Sie möchte Azana nicht vor den Kopf stoßen und billigt ihm daher den Titel eines „Präsidenten auf Reisen“ bei, andererseits aber führt sie seine Anwesenheit in Paris in ihren Bemühungen, so schnell wie möglich in Burgos ins Geschäft zu kommen.

Wenn Azana sich wenigstens noch still verhalten wollte, statt dessen aber unterzeichnet er fleißig und höchst offiziell „Regierungsdekrete“, die dann im sogenannten Staatsanzeiger der Roten in Valencia erscheinen.

Die „Action française“ scheint den Nagel auf den Kopf getroffen zu haben, indem sie vermutet, daß Azana nur zu dem Zweck seine unerwünschte Anwesenheit in Paris verlängere, um der französischen Regierung juristische Schwierigkeiten zu bereiten aber Paris hätte sich eben den Herrn Azana früher vom Hals schaffen sollen. Kann man es ihm verdenken, daß er sich jetzt verzweifelt an diesen letzten Strohhalme klammert?

Der rotspanische „Außenminister“ del Puyo ist, aus Madrid kommend, in Paris eingetroffen, wo er sofort nach seiner Ankunft eine Unterredung mit dem ebenfalls nach Frankreich gelichteten „Staatspräsidenten“ Azana hatte.

Das Komödienspiel der Westmächte geht weiter

Reuters parlamentarischer Korrespondent meldet, es sei kaum wahrscheinlich, daß eine schnelle Mitteilung über die Anerkennung der nationalspanischen Regierung durch England und Frankreich bevorstehe. Man sei sich jedoch darin einig, daß beide Länder gemeinsam vorgehen würden. Ein Hauptgrund warum noch eine Verzögerung eingetreten sei, liege in der Frage, ob die rotspanische „Regierung“ tatsächlich noch in Spanien existiere oder nicht. (?! Britischerseits scheint man entschlossen zu sein, keine „vorläufigen“ Schritte zu unternehmen, denn man übersehe die Gefahren der Lage nicht und wolle daher von der bisherigen Politik nicht abweichen. (Und was sagt das offizielle England bzw. Frankreich zu der Tatsache, daß der spanienbolshewistische Azana seinen „Regierungssitz“ in Paris aufgeschlagen hat?)

Anerhörte Herausforderung in Tunis

Bilder des Duce auf offener Straße verbrannt

Rom, 15. Februar. In höchster Empörung meldet die römische Presse einen neuen aus dem marxistischen antischichtlichen Haß geborenen italienfeindlichen Akt aus dem kleinen Grubendorf Neddes in Südtunisien. Dort seien, wie die hiesigen Blätter unter riesigen Uberschriften berichten, Bilder des italienischen Herrscherpaars und des Duce aus der italienischen Bibliothek gestohlen und zusammen mit vielen Büchern auf offener Straße verbrannt worden. Auch diesmal sei die Polizei erst am Tatort erschienen, als die Porträts und Bücher bereits ein Raub der Flammen geworden waren.

„Popolo di Roma“ hebt die Tatsache hervor, daß dieser „Beginn einer neuen antischichtlichen Kampagne“ mit

Unser Gauleiter zum Langemarck-Studium

„Den Lehrgängen ist jede Unterstützung zu leihen, die das Werk bedarf“

Das Langemarck-Studium der Reichsstudentenführung hat die Aufgabe, aus allen Schichten, Ständen und Berufen die Tüchtigsten und Begabtesten auszufinden und ihnen die Vervollständigung ihrer Ausbildung an den Hochschulen und Universitäten zu ermöglichen. Damit ist jedem begabten und tüchtigen Sohn unseres Volkes, der mangels eigener Mittel auf ein Hochschulstudium verzichten müßte, der Weg zu den verantwortungsvollsten und wichtigsten Stellen im nationalsozialistischen Staat freigemacht. Das Langemarck-Studium nimmt damit eine der Grundforderungen der nationalsozialistischen Bewegung auf breiter Basis in Angriff. Es verwirklicht wahrhaft nationalsozialistische Auslesegrundsätze für das Hochschulwesen.

Das Langemarck-Studium bedarf der tatkräftigen Unterstützung weitester Kreise. Ich fordere deshalb alle Hohensträger der Partei, die Führer der Gliederungen und angeschlossenen Verbände, sowie im besonderen alle verantwortlichen Männer in Staat und Wirtschaft auf, dem ersten in Tübingen im Herbst dieses Jahres stattfindenden württembergischen Lehrgang und auch den Lehrgängen der Folgezeit jede Unterstützung zu leihen, die das Werk bedarf. Denn niemand kann bezweifeln, daß die Mobilisierung der besten Kräfte unseres Volkes zu den wichtigsten Aufgaben gehört, denen wir uns zu unterziehen haben.

gez. Murr

Gauleiter und Reichsstatthalter in Württemberg

Neues gewaltiges Bauvorhaben

Der Kaiser-Wilhelm-Kanal wird auf das Doppelte erweitert

Berlin, 15. Februar. Die Entwicklung des Verkehrs auf dem Kaiser-Wilhelm-Kanal und die gesteigerte Bedeutung einer leistungsfähigen Verbindung zwischen Ost- und Nordsee haben den Plan einer großzügigen Erweiterung des Kaiser-Wilhelm-Kanals und einer Verbesserung der Fahrwasserhältnisse der Unterelbe unterhalb Brunsbüttel locken lassen, dem der Führer seine Zustimmung erteilt hat.

Damit hat der Führer den Großbauten des Reiches ein weiteres gewaltiges Vorhaben hinzugefügt, das für die Schifffahrt aller seefahrenden Nationen von außerordentlicher Bedeutung werden wird.

Der Kaiser-Wilhelm-Kanal ist in den Jahren 1887 bis 1895 gebaut worden. 1907 bis 1914 ist er dann erstmalig erweitert und durch zwei Doppelschleusen in Holtzenau und Brunsbüttel locken ergänzt worden, die seinerzeit mit 330 Meter Länge, 45 Meter Breite und 14 Meter Tiefe die größten der Welt waren. Die Entwicklung des Verkehrs durch den Kanal ist weit über die ursprüngliche Erwartung hinausgegangen. Bei der ersten Planung rechnete man mit einem Jahresverkehr von 18 000 Schiffen mit 5 1/2 Mill. Netto-Registertonnen (RT.). 1913 fuhren bereits 53 300 Schiffe mit 10,3 Mill. RT. durch den Kanal. Die Zeit des Weltkrieges und die Verschärfung des Zwischenkrieges brachten naturgemäß einen erheblichen Rückgang, aber seit 1933 ist dank der im Reich Adolf Hitlers stän-

dig weiter aufblühenden Wirtschaft im fortschreitende Verkehrszunahme zu verzeichnen.

1937 benutzten 53 400 Schiffe mit rund 24 Mill. RT. den Kanal. Der Tonnageverkehr nähert sich damit der Verkehrsgröße der beiden anderen Hochstraßen des Weltverkehrs, des Panama- und des Suez-Kanals, übersteigt diese aber auf fast das Zehnfache hinsichtlich der Schiffszahl.

Von ausschlaggebender Bedeutung ist jedoch das ständige Anwachsen der Größe der den Kanal benutzenden Schiffe. Je größer die Schiffe werden, in desto häufigeren Fällen kann der Kanal in seiner heutigen Gestalt nur einseitig befahren werden. Mehr und mehr treten große Schiffe transatlantischen Ausmaßes in den unmittelbaren Verkehr zwischen Ost- und Nordsee ein, für die der Kanal bereits zu klein geworden ist.

Um nun auch solchen Großschiffen seine Benutzung überhaupt und für die Mehrzahl aller Schiffe einen ungehinderten zweiseitigen Verkehr zu ermöglichen, soll der Kaiser-Wilhelm-Kanal auf etwa das Doppelte seines jetzigen Querschnitts gebracht werden. Er steht heute in seinen Größenabmessungen ohnehin erheblich zurück gegen den Panama-Kanal, den Suez-Kanal und den holländischen Nordsee-Kanal von Amsterdam nach IJmuiden, die alten Schleusen des ersten Kanalbaues sollen durch je eine Großschleuse ersetzt werden, die den größten in absehbarer Zeit für die Kanalbefahrung in Frage kommenden Schiffen seine Benutzung erlauben. Die Brücken über den Kanal müssen zum Teil Neubauten Platz machen.

Die Unterelbe soll durch zwei je 9 Km. lange gewaltige Stromleitwerke in ihrer Führung soweit verbessert werden, daß das nach ihrer Natur überhaupt erreichbare Höchstmaß an Fahrwasseriefe und -breite sowie an Selbsträumungsvermögen erreicht wird.

19 Jahre NSDAP

Parteierrundungsfeier in München

München, 15. Februar. Die Reichspressestelle der NSDAP. gibt bekannt: Am 24. Februar 1939 begeht die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei ihren Gründungstag. Wie alljährlich werden sich auch dieses Jahr wieder die ältesten Kämpfer der Bewegung an diesem Tage an historischen Stätten im Hofbräuhaus-Festsaal versammeln, um gemeinsam die Geburtsstunde der Bewegung zu feiern. Mit Rücksicht auf die beschränkten Platzverhältnisse findet eine Parallel-Rundgebung im Bürgerbräu Keller statt.

Aufstrebendes Argentinien

Von H.-R.-Mitarbeiter der NS-Press in Buenos Aires

Argentinien füllt den größten Teil des südlichen Teiles des südamerikanischen Kontinents aus, bedeckt aber nur 16 v. H. des Bodens dieses Erdteils und zählt 12 Millionen Einwohner. Diese Zahl entspricht ebenfalls etwa 16 v. H. der Gesamtbevölkerung Südamerikas. Das Land ist sechsmal so groß wie Deutschland, entspricht also dem Flächeninhalt nach etwa vier Fünftel von Europa. Die Bewohner sind Nachkommen der Spanier, sind stolz auf ihre Rasse und dulden keine Mischung mit Negerblut. Die Argentinier hängen sehr an ihrem Vaterland, das von der Natur geeignet ist. Zahlreiche Deutsche wohnen in diesem großen Staate, allein 40 000 in der Landeshauptstadt Buenos Aires, der reichsten, aber auch der kostspieligsten Stadt ganz Südamerikas, die erst 50 Jahre besteht, aber schon über 2,4 Millionen Einwohner zählt. 1500 Automobile verkehren in den prächtigen Straßen und über 60 000 Autos. Moderne U-Bahnen gibt es neben den Straßenbahnen, deren Schienen die stattliche Länge von 885 Kilometer ausmachen.

Von den 10 Staaten Südamerikas hat Argentinien 50 v. H. des Auzenhandels in n e und 42 v. H. aller südamerikanischen Eisenbahnen, das sind nicht weniger als 44 200 Km. Fast 60 v. H. aller Eisenbahntransporte in Südamerika bewältigen die argentinischen Eisenbahnen; das Land besitzt auch 45 v. H. aller Telephonapparate des Kontinents. Argentinien besitzt 57 v. H. aller Automobile der 10 südamerikanischen Staaten, — und auch 72 v. H. allen Goldes dieses Kontinents.

Eine gute Ar mee, aufgebaut auf der allgemeinen Wehrpflicht und ausgerüstet mit bestem Material, wacht gemeinsam mit einer jungen Kriegsmarine und einer noch jüngeren Luftwaffe über die Unverletztheit der Landesgrenzen. Eine feste Staatsführung sichert in den letzten Jahren dem Lande den Frieden; während rings um Argentinien herum in den letzten Jahren Revolten und Unruhen herrschten, während der jahrelange blutige Chaco-Krieg zwischen Bolivien und Paraguay den ganzen südamerikanischen Kontinent in Spannung hielt, ging das argentinische Volk ruhig seiner Arbeit nach.

Die Regierung hat durch eine geschickte Finanzpolitik dafür gesorgt, daß die Staatsfinanzen gesund sind. Auch in Zeiten der allgemeinen, großen Weltwirtschaftskrise konnte der Außenschuldenstand stets aufrecht erhalten werden. Schuldentilgungen erheblichen Umfanges, dank günstiger Devisenlage, und Konversion innerer und äußerer Anleihen ermöglichten größere Einsparungen. Diese dürften gerade jetzt, da ein allgemeiner Konjunkturrückgang in der Welt zu verzeichnen ist, dem Staat zum Vorteil gereichen.

Argentinien führt in der Hauptnache aus: Mais, Weizen, Getreide und Getreide, Gerste, Hafer, Wolle und andere Tierhaare, Gerbstoffe sowie Häute und Felle aller Art. An der Spitze steht also wie seit Jahrzehnten Mais und Weizen, und gerade in diesen Wochen wurde berichtet, daß England größere Vorräte davon aufkaufen wird. Die Industrialisierung Argentinien's nimmt allmählich ein geradezu stürmisches Tempo an. Sie hat sich, wie ja immer in aller Welt, zunächst auf die Schaffung einer Textilindustrie konzentriert, um sich nun auch auf andere Produktionszweige auszudehnen. Hier erwachsen der deutschen Industrie sehr große Möglichkeiten, nicht nur Werkzeugmaschinen aller Art und Industriebedarf jeglicher Produktion nach dem „Weyenlande“ auszuführen, sondern auch ganze Fabrikanlagen zu liefern.

Daß unser beiderseitiger Güteraustausch ständig zunimmt, wird allein dadurch bewiesen, daß der deutsche Schiffverkehr nach Argentinien jetzt vor Italien den dritten Platz einnimmt. Man stelle sich vor: 1937 hatte Argentinien einen reinen Uberschuß von 750,6 Millionen Dollar! Was diese Zahlen bedeuten, kann wohl jeder ermessen, der sich auch nur oberflächlich mit Handelszahlen beschäftigt. Deutschland konnte als Lieferant an dritte Stelle rücken, es führte u. a. vornehmlich aus: Baumaterial, vor

Der Aufschwung der deutschen Motorisierung

Zur Intern. Automobilausstellung in Berlin vom 17. Februar bis 5. März

Als am 11. Februar 1933 der Führer selbst als Reichskanzler entgegen dem herkömmlichen Brauch, daß der jeweilige Verkehrsminister einige wohlwollende Worte zu sagen habe, die Internationale Automobil- und Motorrad-Ausstellung mit seiner programmatischen Ansprache eröffnete, erfaßten wohl nur wenige ganz Gewicht und Ausmaß dieser Rede. Jetzt wird vom 17. Februar bis zum 5. März wieder diese Automobil-Ausstellung die weitausläufigste Messehallen Berlins mit Besuchern aus aller Welt füllen. Sie ist die sechste nach der Weltausstellung.

Wenn wir von der Tafel absehen, daß man zu den „deutschen Wagen“ auch die Erzeugnisse der Werke: Austro-Daimler — Steyr — Buch, Austro-Fiat — Graß und Stift — Frotz — Büsing und Tata durch den Anschluß der Ostmark und der Südentlande gehören, wird die diesjährige Ausstellung als absolut Neues nur noch die ersten Maßnahmen zur Typenbereicherung deutscher Kraftfahrzeuge bringen. Künftig werden von 18 Produzenten 25 Kraftwagen-Typen, von 12 Firmen 23 Personenkraftwagen-Typen hergestellt. Auch diese Typifizierung hat der Führer in seiner Eröffnungsansprache zur Automobil-Ausstellung 1937 aus Gründen der Landesverteidigung, des Exportes, und vor allen Dingen aus Gründen der Einsparung von Arbeitskräften und Material, sowie im Interesse des Kraftfahrzeugbesitzers angeregt und gefordert.

Kraftwagenbestand verdreifacht

Alles andere — der kaum glaubhafte Aufschwung der Motorisierung Deutschlands in den wenigen Jahren, die in der ganzen Welt übertragene Leistungsquote deutscher Motoren, die Erfüllung des Wunschtraumes der breiten Schicht aller Volksgenossen, einen brauchbaren, einwandfreien Wagen für sich und Familie zu einem auch für eine schmale Börse erschwinglichen Preis erlangen zu können — alles dies ist schon in den letzten Automobil-Ausstellungen einerseits und andererseits auch sonst durch Wort und Schrift bekanntgegeben und durch eigene Beobachtung erhärtet worden. Nur an eins sei noch einmal erinnert. Der Kraftwagenbestand hat sich in den sechs Jahren in Deutschland nicht nur verdreifacht, sondern zugleich erneuert! Kein anderes Land verfügt über einen so modernen Kraftwagenpark wie Deutschland.

Das Gefahrenmoment: der Verkehrsstod

Aber dieser ungeahnte Aufschwung des deutschen Kraftverkehrs hat ein Gefahrenmoment aufgeschlossen, das die Aufmerksamkeit und Bekämpfung nicht nur der „amtlichen Stellen“ erheischt, sondern dringlichste Angelegenheit jedes deutschen Volksgenossen ist. Heute bevölkern 3,5 Millionen Kraftfahrzeuge die Straßen Deutschlands. Dazu kommen gegen 20 Millionen Fahrräder und immer noch eine Vielzahl von Pferdewagen. Deutschland ist aber kein so geräumiges Land wie beispielsweise Nordamerika.

Der Straßenverkehr hat deshalb in Deutschland eine Dichte angenommen, die bei milderem Verkehrswesen hat ein Gefahrenmoment aufgeschlossen, das die Aufmerksamkeit und Bekämpfung nicht nur der „amtlichen Stellen“ erheischt, sondern dringlichste Angelegenheit jedes deutschen Volksgenossen ist. Heute bevölkern 3,5 Millionen Kraftfahrzeuge die Straßen Deutschlands. Dazu kommen gegen 20 Millionen Fahrräder und immer noch eine Vielzahl von Pferdewagen. Deutschland ist aber kein so geräumiges Land wie beispielsweise Nordamerika.

Erfolgreiche Gegenmaßnahmen

Die Zahlen sind erschreckend, und es ist kein Trost, hier anzuführen, daß sie in den anderen Ländern viel größer seien. Deshalb verstehen wir, wenn Partei, Staat und Polizei mit allen Mitteln versuchen, diese Unfallschiffern zu senken. Bis 1936 stieg die Kurve der Verkehrsunfälle stetig. Jetzt ist es abgenommen, die Zahl der

Straßenunfälle auf gleicher Höhe zu halten, die Zahl der Getöteten sogar um zehn Prozent zu senken. Das ist unbedingt ein Erfolg, denn seit 1936 hat ja das deutsche Verkehrsweisen den entscheidenden großen Sprung zu der heutigen Zahl der Kraftverkehrsfahrzeuge getan. Doch das Ziel, Deutschland zu dem vorbildlich verkehrssichersten Land zu machen, ist damit noch nicht erreicht. Hier muß die Mitarbeit jedes Verkehrsteilnehmers einfließen — und das sind wir alle, denn auch der Fußgänger zählt dazu, und dieser trägt nach den statistischen Zahlen ein gerütteltes Maß der Schuld an vielen Verkehrsunfällen.

Verkehrsspiel des NSKK und der HJ

In der diesjährigen Automobil-Ausstellung wird das NSKK wieder in einem großen Stand Zeugnis von seiner segensreichen und erfolgreichen Verkehrserziehung ablegen. Und als neues Mittel der Verkehrserziehung wird neben den bekannten Verkehrstafeln Verkehrsstickchen, Verkehrsmodellen

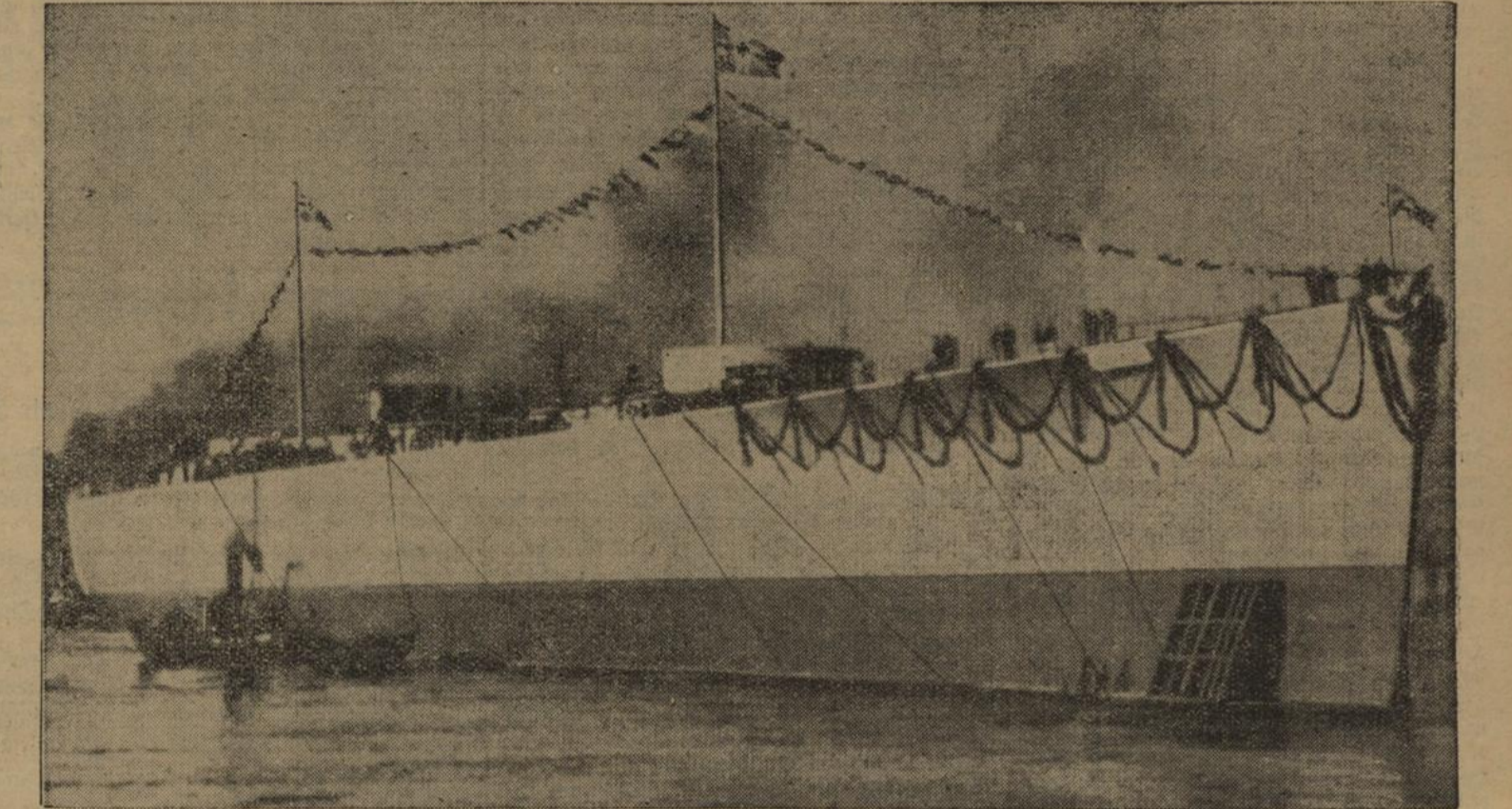
Kino-Verfilmungen usw. erstmals das „Verkehrsspiel“ des NSKK und der HJ gezeigt. Mit diesem Spiel haben HJ und NSKK einen neuen Weg der Verkehrserziehung eingeschlagen. Einen Weg, der „spielend“ in die Verkehrsregeln, in ein richtiges Verhalten aller Verkehrsteilnehmer einführt. Man kann dieses Verkehrsspiel „den Sandkasten der Verkehrserziehung“ nennen. Jeder Spieler eines der kleinen Modelle kann sich richtig oder auch falsch im ständig flutenden Straßenverkehr dieses Spielplans bewegen — genau als wenn er sich wirklich auf der Straße befände. Nur daß er hier im Spiel unter ständiger Kontrolle steht, während draußen auf der Straße nicht überall und immer ein Schupo oder ein NSKK-Mann einschreiten kann, um fehlerhaftes Verhalten zu korrigieren.

Die Motor-HJ hat schon seit langem in enger Fühlungnahme mit dem NSKK gearbeitet. Jetzt ist die Basis der Verkehrserziehung unter den Jugendlichen auf alle erweitert worden. Und darüber hinaus — selbst die deutsche Familie wird nun erfaßt, denn dieses neue Verkehrserziehungsmittel wird unabhängig von jeder Organisation und Behörde von sich aus, da es ja „ein Spiel“ ist, allein den Weg in die Familie und somit zur breitesten Öffentlichkeit finden.

Ehrenmal für Opfer der Seefahrt

Errichtung bei Cuxhaven geplant

Eigenbericht der NS-Presse
Cuxhaven, 15. Februar. In der Nähe von Elbstrom und Nordsee ist bei Cuxhaven die Errichtung eines Ehrenmals für die Opfer der Seefahrt geplant. Die Namen sämtlicher auf dem Meere gebliebenen deutschen Seeleute sollen hier aufgezogen werden. Damit würde die deutsche Seefahrt ein Ehrenmal erhalten, das ihr bisher noch gefehlt hat. Der Plan zur Errichtung einer solchen Gedenkstätte ist schon alt. Als in den Oktoberstürmen 1936 das Feuerschiff „Elbe 1“ kenterte und fünfzehn Seeleute mit in die Tiefe riß, wurde aus den Kreisen der Seefahrt die Anregung gegeben, nicht nur den Toten von „Elbe 1“, sondern allen Opfern des Meeres eine Gedenkstätte zu errichten. Durch Stiftungen der Stadt Cuxhaven und vielen Spenden sind jetzt die Mittel zur Schaffung eines würdigen Ehrenmals zusammengebracht.



„Bismarck“ heißt Deutschlands neuester großer Stahlriesen, das 35000-Tonnen-Schlachtschiff. In Hamburg lief auf der Werft von Blohm und Voß Deutschlands neuestes Schlachtschiff „Bismarck“ vom Stapel. Unser Bild zeigt den gewaltigen Koloss nach dem Stapellauf. (Bildtelegramm Scherl-M.)

Die Macht der Achse zur See

Starke Beachtung des Stapellaufes
Rom, 15. Februar. Der Stapellauf des deutschen 35000-Tonnen-Schlachtschiffes „Bismarck“ und die Taufe des Führers finden in der römischen Presse starken Widerhall. Unter der Überschrift „Die Macht der Achse zur See“ unterstreicht „Popolo di Roma“, der Stapellauf des Großkampfschiffes „Bismarck“ beweise, daß Deutschland auch als Seemacht den Platz wieder einnehmen wolle, der ihm gebührt. Italien teile voll aus den berechtigten Stolz des deutschen Volkes über den Stapellauf des großen Schiffes, wodurch die Macht der Achse weiter gehoben werde. Das Blatt weist ferner auf Bismarcks prophetische Worte über Deutschland und Italien hin, deren geographische Lage sie dazu bestimmt erscheinen lasse, auf engste zusammenzuarbeiten, deren Reich, wie das Blatt betont, Italien in dieser „schicksalsschweren Stunde“ erinnere. Wie in England, so findet der Stapellauf

auch in Frankreich große Beachtung. So schreibt der „Figaro“: Dieses Schlachtschiff verbinde symbolisch das Dritte Reich Adolf Hitlers mit dem Zweiten Reich Otto von Bismarcks.

2-Kilometer-Straßentunnel in Lyon

Paris, 15. Februar. Arbeitsminister Monzie hat dieser Tage in Lyon dem Beginn der Arbeiten zum Bau eines beinahe zwei

Kilometer langen Tunnels beigewohnt, der die Innenstadt von Lyon vom Verkehr entlasten soll. Der Tunnel soll eine Fahrstraße von 12 Meter Breite und drei Fußgängerwege von je 1,25 Meter enthalten. Seine Baukosten werden auf rund 57 Millionen Franken geschätzt. Man mißt ihm jedoch nicht nur verkehrstechnischen Wert bei, sondern auch besondere Bedeutung als riesige Zufluchtsstätte für den Fall von Luftangriffen.

Reichsnährstand eröffnete den NBWA.

400000 Jungen und Mädel folgten bereits dem Rufe Rudolf Heß'

Krems, 15. Februar. Am Mittwoch fand in Brunn im Feld unweit von Krems im Gau Niederdonau die Eröffnungsumgebung des Reichsberufswettkampfes der Gruppe „Nährstand“ für ganz Großdeutschland statt. Landesbauernführer Reinthaller teilte mit, daß sich 10000 Jungen und Mädel der Landesbauernschaft Donau und zum Reichsberufswettkampf gemeldet haben, eine Zahl, die in den nächsten Jahren voraussichtlich auf 20000 bis 30000 steigen werde. Der große Andrang zum Reichsberufswettkampf beweise, daß die Jugend begriffen habe, worum es gehe. Der Minister schloß seine Ausführungen mit der Feststellung, daß die Landflucht nur durch Disziplin beseitigt werden könne.

Ursache ein Feuer aus, das sich im Ru zu einem Großfeuer entwickelte, zumal es an den Holzvorräten starke Nahrung fand. Obwohl die Feuerwehr sofort zur Stelle war, konnte der Brand bis zu den Mittagstunden noch nicht ganz gelöscht werden. Eine Halle ist völlig eingestürzt. Während die Feuerwehr noch beim Löschen war, kam kurz nach 5 Uhr die Nachricht, daß am anderen Ende des Hofens in einer Papierfabrik ebenfalls ein Feuer ausgebrochen sei. Hier fanden die Flammen an den Holzvorräten und an mehr

Lernen Sie die Kampfschrift unserer SA, den „SA-Mann“, kennen, sie wird nach kurzer Zeit Ihr bester Kamerad sein!

als 60 Tonnen Zellulose reiche Nahrung. Wenn auch hier das Feuer auf seinen Herd beschränkt werden konnte, so wurden doch bedeutende Mengen wertvollen Rohstoffes, und damit wertvollsten Volksvermögens vernichtet.

Fünfzehnjährige „spielen“ Trapper

Motorrad, Waffen und Geld gestohlen

Eigenbericht der NS-Presse
Freiburg, 15. Februar. Nach dem Besuch eines Wildwest-Films faßten zwei noch nicht fünfzehnjährige Burschen aus Mähl den Entschluß, Trapper zu werden. Sie stahlen ein Motorrad und versorgten sich nachts in Emmendingen mit feststehenden Messern und Scheintopfpistolen, indem sie den Aushanglisten eines Waffenhändlers plünderten. Am nächsten Morgen entwendeten die beiden Burschen in einem Gasthof in Buchholz (Baden) 20 RM. Einige Stunden später hatte der „Wildwest-Trapper“ ein schnelles Ende gefunden. Die Gendarmerie war auf die Jungen aufmerksam geworden und konnte sie in Denzlingen festnehmen.

Großfeuer im Düffeldorfer Hafen

Brand in einem Sägewerk und in einer Papierfabrik
Düsseldorf, 15. Februar. In einem Sägewerk im Düffeldorfer Hafen brach kurz nach Mitternacht aus bisher unbekannter

Die Einheit von SS und Polizei

Schutz der Bewegung und des Staates - Polizeinachwuchs nur aus der SS

Eigenbericht der NS-Presse

rd. Berlin, 16. Februar. Ueber das gemeinsame Wirken der Schutzstaffel der NS-DAF, und der deutschen Polizei berichtet HJ-Oberführer Ministerialdirigent Dr. Best in der Zeitschrift des NS-Rechtswahrbundes „Deutsches Recht“.

Nach dem Willen des Reichsführers HJ-Gimmler sollen die Schutzstaffeln der NS-DAF, und die deutsche Polizei zu einem einheitlichen Staatsschutzkorps neuer Prägung zusammengefaßt sein. Die eine der beiden Einheiten dient dem Schutz der nationalsozialistischen Bewegung, die andere dem Schutz des nationalsozialistischen Staates. Wenn man beide Einheiten zusammenfaßt, so müsse man mit der Verschmelzung der Menschen beginnen, die die Träger dieser Einheiten und ihrer Aufgaben sind.

Nach einer Anordnung des Reichsführers HJ können daher Angehörige der Polizei in die HJ aufgenommen werden. Der Nachwuchs des Polizeioffizierskorps wird künftig nur noch aus den Junkerschulen der HJ hervorgehen. Für die Sicherheitspolizei besteht die Bestimmung, daß der gesamte Beamtennachwuchs zur Aufnahme in die HJ fähig sein müsse, und mit dem Dienstantritt muß auch die Aufnahme in die

H erfolgen. Alle Offiziere und Beamten der Polizei, die der HJ angehören, führen den ihrem Dienststrang entsprechenden HJ-Dienstgrad.

Im weiteren Verlauf des Aufzuges gibt Dr. Best eine Uebersicht über die Gliederung der Einheiten und ihre Aufgaben. Danach bildet die allgemeine HJ, die alle HJ-Angehörigen ohne Sonderaufgabe zusammenfaßt, die menschliche und politische Basis der Gesamtkorps. Die HJ-Verfügungstruppe ist eine militärisch ausgebildete Truppe der HJ, die ausschließlich dem Führer für besondere Aufgaben im Frieden und im Krieg zur Verfügung steht und daher weder zur Wehrmacht noch zur Polizei gehört. Die HJ-Totenopferverbände sind ein Teil der bewaffneten HJ, dem die Sonderaufgaben der Bewachung der Konzentrationslager und des Einsatzes für bestimmte Zwecke der Staatssicherheit gestellt sind.

Die Ordnungs- und Sicherheitspolizei hat die polizeilichen Aufgaben zu erfüllen. Der Sicherheitsdienst des Reichsführers HJ sei nicht nur das politische Erkenntnisorgan des Gesamtkorps, sondern zugleich — nach einer Anordnung des Stellvertreters des Führers — der alleinige politische Nachrichtendienst der Partei.

Der Elbenbrunnen wird verstärkt

Das Stadtbauamt Calw ist gegenwärtig bemüht, den im Gemarkungsbereich...

Die von der Stadt erstellte Transformatorstation in der Eifelstraße...

Die Kreisfrauenschaftsleiterin in Hirsau

Im feierlich geschmückten Saal der Pension Goering versammelte sich am Dienstag die NS-Frauenschaft...

Die SA wirkt für den „SA-Mann“

Vom 15. Februar bis 15. März wird eine großangelegte Werbekampagne für den „SA-Mann“...

Die Landesgärtnerechan in Nagold findet am kommenden Freitag in der „Traube“ statt. Gleichzeitig wird ein Gärtnerlehrgang abgehalten.

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes...

Bereitsichtige Witterung bis Donnerstagabend: Zunehmende Bewölkung und am Donnerstag von Norden her ankommende Neigung zu leichten Regenfällen...

Wildberg, 15. Febr. Anschließend an den Wettbewerbslauf, in welchem der Sturm 4/101 den zweiten Platz innerhalb der Gruppe 15 belegte...

Der Mannschaftsarbeit und -leistung gehört die Zukunft

Arbeitstagung der Kreisfachwarte und Ortsgruppenführer im NSRL Kreis 5

Der Kreispresswart des NSRL berichtet uns: Während am vergangenen Sonntag im gesamten Kreisgebiet wieder aktiver Turn- und Sportbetrieb herrschte...

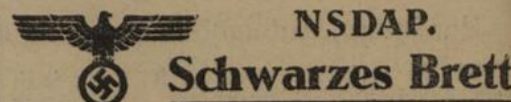
Er machte eine unbestimmte Bewegung. „Solange ich an diesem Fluss arbeiten kann, möchte ich es tun. Es ist ein Leben wert.“

Januar den Flugdienst unterbrochen. Am vergangenen Sonntag sind nun erstmals wieder herrliche Flüge ausgeführt worden.

Gärtingen, 15. Febr. Am Montagabend ereigneten sich innerhalb 10 Minuten zwei Verkehrsunfälle auf der Staatsstraße Gchingen-Nürtingen...

Schwann, 15. Febr. Am Dienstagnachmittag ging auf dem Fluß vor dem Schulzimmer, wo die Volksschüler fleißig bei der Arbeit saßen...

Pforzheim, 15. Febr. In der Turnhalle an der Enzstraße fiel bei Ausführung des Riesenschwunges ein Mann rüchwärts vom Reck und brach dabei zwei Halswirbel...



NSRL-Motorturn 16/M 53, Trupp Calw. Am Freitag, 17. Febr., reist der ganze Trupp um 20.15 Uhr am „Bad. Hof“ in Calw an.

nomisch“ sind, d. h. nicht genügend und in dem gewünschten Maße ausgenutzt werden, daß es oft so ist, daß eben der betreffende Bereich an dem betreffenden Ort einmal eine Übungsstunde mit einem anderen Leiter erhält...

Mehr Gehorjam und Mitterlichkeit! Dies betrifft die Disziplin, den selbstverständlichen Gehorjam. Wir werden streng darüber wachen, daß dieses erste Gebot jeder Mannschaftsarbeit eingehalten wird...



zu sein haben, sagte Kreisdiätwart Eberle bei der Arbeitstagung, und er hat nur zu recht. Deutlich sein verpflichtet auch im Sport, auf dem Sportplatz! Der deutsche Sport hat sich die deutschen Mannesjugenden auf die Fahne geschrieben.

Liebe AM GROSSEN STROM

Ein Roman aus dem Fernen Osten - Von HANS KASL... Sie sahen fast wortlos nach Gordon Road zurück. Fridel die spürte, daß irgend etwas nicht war, wie es sein sollte.

„Ich bin sicher“, sagte er ernst, „daß ich das Ende der Stromregulierung nicht erleben werde. Aber ich kann sie in Schwung und über das größte hinaus bringen.“

und her. Endlich blieb sie dort stehen. blickte in den dunklen Garten hinaus, in dem unsichtbare kleine Tiere ein spulhaftes, raschelndes Leben führten. Sie haderte mit sich. Sie wußte genau, daß sie in den nächsten Augenblicken Dinge sagen würde.

„Sonderbar? Sonderbar findest du mich?“ Sie ging ein paar Schritte näher zu ihm. Ihr Gesicht war sehr blaß. Die Lippen sahen matt aus.

4500 Tonnen Alteisen sammelte unsere SA.

Stuttgart, 15. Februar. Mit der in den letzten Monaten des Jahres 1938 durchgeführten Schrottsammelaktion hat die SA. eine überraschend große und erfolgreiche Ernte gehalten.

In diesen Tagen sind die letzten Meldungen eingegangen, die das Bild des Gesamtergebnisses im Bereich der SA-Gruppe Südwest abrunden. Danach beläuft sich die Menge des gesammelten Alteisens auf insgesamt 4 455 825 Kilogramm.

110 000 Kgr., wenn man für die Einfuhrtonne 25 Kgr. zugrunde legt.

1000 bis 2000 SA-Männer waren an den Sammeltagen in jeder Standarte auf den Beinen. In größeren Städten wurden an einem Tag bis zu 50 Lastkraftwagen eingesetzt.

Präsident Culling †

Stuttgart, 15. Februar. Im Alter von 67 Jahren verschied der frühere Vorstand der Ministerialabteilung für den Straßen- und Wasserbau, Präsident Walter Culling, ein gebürtiger Württemberger.

Rangierarbeiter tödlich verlekt

Böblingen, 15. Februar. Auf dem Bahnhof Böblingen wurde der verheiratete Rangierarbeiter Johann Hillinger aus Holzgerlingen von der Lokomotive eines einfahrenden Zuges erfasst, zur Seite geschleudert und dabei so schwer verlekt, daß er wenige Minuten nach dem Unfall starb.

Kirchenbrand in Donaueschingen

Donaueschingen, 15. Februar. Im Vorort Aufen der Kreisstadt Donaueschingen fiel in der Nacht zum Dienstag die Kirche einem Schadenfeuer zum Opfer. Der Brand wurde am Dienstag früh gegen 3 Uhr festgestellt.

Letzte Nachrichten

Die Deutsche Arbeitsfront, Abteilung Wehrmacht, veranstaltete gestern Abend für die Standort- und Oberkommando der Wehrmacht und Oberkommando des Heeres im Berliner Sportpalast eine Weishestunde.

Eberhard Naitowitsch die Weishe von 15 von Dr. Ley verliehenen Betriebsfahnen vornahm. Der republikanische Abgeordnete Figgord griff bei der Unterhauausrede über die Wehrvorlage die Flugzeugverkäufe der amerikanischen Regierung an.

In Palm Beach (Florida) drangen fünf mit Maschinengewehren und Revolvern bewaffnete Banditen in das Blackstone-Hotel ein. Nachdem sie Hotelgäste und Angestellte gefesselt hatten, erbrachten sie 14 Schließfächer und raubten über 200 000 Dollar.

Meister im Meer

Der Reichsfischer Stuttgart beginnt am Donnerstag, dem 16. Februar, 18.30 Uhr, mit einer Reihe von Sendungen, die „Meister im Meer“.

Bisher 170 000 Adf.-Wagen bestellt. Welch großen Anklang der Adf.-Wagen überall in Deutschland gefunden hat, geht schon allein aus der Tatsache hervor, daß bis jetzt im Reich insgesamt 170 000 bestellt wurden.

NS.-Presse Württemberg G. m. b. H. - Gesamtleitung: G. Boegner, Stuttgart, Friedrichstraße 15. Verlagsleiter und verantw. Schriftleiter für den Gesamteinhalt der Schwarzwald-Wacht einschließlich Anzeigen: Friedrich Hans Scheel, Calw, Februar 1939. Verlag: Schwarzwald-Wacht G. m. b. H. Calw, Rotationsdruck: A. Oelschläger'sche Buchdruckerei, Calw. D. A. I. 39: 3820. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig.

Amtliche Bekanntmachungen.

Stadt Calw.

Aufforderung

zur Zahlung der Gewerbesteuer und der Grundsteuer einschließlich Gebäude- und Grundschuldssteuer

1. Gewerbesteuer

An den Gewerbesteuerpflichtigen für das Rechnungsjahr 1938 ist bis 15. Februar d. Js. das letzte Viertel zur Zahlung verfallen.

2. Grundsteuer

(einschließlich Gebäude- und Grundschuldssteuer)

An den Grundsteuerpflichtigen für das Rechnungsjahr 1938 ist bis 15. Februar d. Js. das erste Jahresviertel zur Zahlung verfallen.

Solange die Jahressteuerschuld für das Rechnungsjahr 1938 noch nicht festgesetzt ist, sind Vorauszahlungen nach der zuletzt festgestellten Jahressteuerschuldigkeit zu leisten.

Die Steuerpflichtigen werden um rechtzeitige - möglichst bargeldlose - Zahlung ersucht (Girokonto Nr. 148, Postsparkonto Nr. 11169 u. Bankkonto Nr. 923 der Stadtkasse). Bei bargeldloser Zahlung ist stets das Buchungszeichen - s. Anforderungszettel - anzugeben.

Bei Zahlungsverzug muß der gesetzliche Säumniszuschlag von 2 v. H. des Rückstandes berechnet werden.

Bei jeder Barzahlung sind die Steuer-(Anforderungs-) Zettel mitzubringen.

Calw, den 14. Februar 1939.

Der Bürgermeister der Stadt Calw (Stadtkasse).

Altburg, den 15. Februar 1939

Todesanzeige

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwester, Großmutter und Urgroßmutter

Friederike Schnaible

nach langer schwerer Krankheit im Alter von 78 Jahren heimgegangen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Freitag mittag um 1 Uhr.

Todesanzeige

Anser lieber guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Gottlieb Fischer

Bäckermeister

ist heute mittag in Bad Liebenzell nach langem, schwerem Leiden im Alter von nahezu 71 Jahren unerwartet rasch von uns gegangen.

In tiefer Trauer:

Otto Kagenmaier und Frau Luise geb. Fischer zur „Fischerhube“ Bad Liebenzell Ernst Raible und Frau Helene geb. Fischer, Unterreichenbach und Enkelkinder Unterreichenbach-Bad Liebenzell, 15. Febr. 1939.

Die Beerdigung findet am Freitag, 17. Februar, 1/4 Uhr, in Bad Liebenzell statt.



Das ist kein schönstes Vergnügen am Sonntag-Morgen!

Am Sonntagmorgen heißt es bei ihm: raus aus den federn und rein in die Badewanne! So ein erfrischendes Bad ist ja auch ein herrliches Vergnügen.

IM BADEZIMMER können Sie IM 3. 8. für folgende Sachen verwenden: Kacheln, Fliesen, Badewannen, Waldböden und Schüffeln, Wände, Seilenäpfe, Schalen, Spiegel, Glas- und Marmorplatten, Handtuchhalter, Parfumflaschen, Salbenöpfe, Bürsten, Mundspül- und Wassergläser, Metallgegenstände und vieles andere mehr!

Die beste Hausfrau kommt im Haus nicht ohne IM's Hilfe aus!



Bezirksvertreter

gesucht für zeitgemäßen gangbaren Artikel, der von Industrie, Behörden, Parteidienststellen usw. gekauft wird. Costl.

Akteinverkaufrecht.

Reklameunterstützung. Herren mit guten Beziehungen, die eine einträgliche Vertretung neben ihrer jetzigen Tätigkeit wollen, melden sich unter N. C. 40 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Bei meinem 5jährigen

Töchterchen

hat Husta Glycin bei hartnäckigen Halsschmerzen hervorgerufen gewirkt. Schreibt Baronin Inge von Schilgen, Berlin, Admiral v. Schröder-Str. 10, 3. Februar 1935. Überzeugen auch Sie sich durch einen Versuch von der großartigen Wirkung des Husta-Glycin Fl. 1., 1.65, Sparr. 3.25, Hustabons Ds. 0.75

Calw: Drogerie C. Bernsdorff Liebenzell: Drog. Himmerich

Große Faschingsredoute am Dienstag im Badischen Hof

Ein Ladenfenster ist sehr schön

nur sollte jemand vor ihm stehen. Doch um die Kunden hinzu führen muß man beständig inserieren.

Schwarzwald-Wacht Calw

Sojaschrot Erdnußmehl Maiskeimtschrot Milcheinstufungsfutter Kälberin Torfmull auch geeignet f. Torfbettchen Fr. Nonnenmacher MARKTPLATZ

Gesucht selbständiger, tüchtiger Pferddeknecht zu sofortigem Eintritt Stifftionshaus Bad Liebenzell Ehrliches, fleißiges, sauberes Mädchen findet angenehme Dauerstellung bei Familienanschluß; auch Pflichtjahr-mädchen wird angenommen. Karl Burkhardt, Bäckerei, Schönbach, Nr. Calw, Poststr. 61

Leupin-Creme u. Seife Hautjucken - Ekzem Gesichtsausschlag, Wundsein usw. Drogerie C. Bernsdorff

Berufstätiges Fräulein sucht auf 1. April für dauernd größeres möbliertes Zimmer mit Küchenbenützung. Angebote unter N. N. 40 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Zwangsversteigerung Es wird öffentlich meistbietend gegen bar versteigert Freitag, 17. Februar, 8 Uhr in Unterreichenbach: 1 Klavier, gebraucht. Zusammenkunft beim Rathaus. Gerichtsvollzieherstelle.

Guterhaltenen Waschkessel sucht zu kaufen. Wer, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

kirchlichen Trauung

am Samstag, den 18. Februar 1939, laden wir herzlich ein.

Benjamin Weber Zimmermann Sohn des † Martin Weber in Altburg

Anna Rexer Tochter des † Michael Rexer, Zimmermann in Oberkollbach

Kirchgang 2 Uhr in Altburg

Breitenberg - Würzburg

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Samstag, den 18. Februar 1939, im Sakthaus zum „Löwen“ in Würzburg stattfindenden

Hochzeitsfeier

freundlichst einzuladen.

Joh. Georg Stahl, Schreiner

Sohn des † Joh. Georg Stahl, Frachtfuhrmann in Breitenberg

Käthe Maisenbacher

Tochter des † Friedrich Maisenbacher, Holzhauer in Würzburg

Kirchgang 12 Uhr in Würzburg

Autoabfahrt in Breitenberg 1/2 12 Uhr und abends 7 Uhr

Biehverkauf

Wir haben am Samstag, den 18. ds. Mts. von vorm. 9 Uhr ab einen frischen Transport erklaffiger tragender

Oberländer Kalbinnen und Kühe sowie schöner Einstellinder

in unseren Stallungen, wozu wir Kauf- und Tauschliebhaber einladen. Wilhelm und Emil Schill, Reubulach

Eingetroffen direkt ab See:

Kabliau

im Anschnitt 500 g 32 im Ganzen 500 g 29

Kabliau-Filet 500 g 42

„Nordsee“-Schellfische 500 g 54

„Nordsee“-Kabliau 500 g 42

Rotzungen

Bücklinge 500 g 34

Deutsche Lachsheringe 500 g 50

PFANNKUCH

Neue Familien * Alte Geschäfte

Karl Eppinger, Uhrmacher und Optiker,
Badstraße 14 und 17, Telefon 301

**Uhren, Optik, Schmuck-Waren
Trauringe, Tafel-Besteck**



Erstlingswäsche

kauft man gut und billig bei

Adolf Assenbaum

Oberes Ledereck

Wie immer

so kauft man auch heute wieder

**Kinderbadewannen
Gasherde
Kehrichtelmer**

und andere Geschenke gut und preiswert bei

K. Griebler, Altbürgerstraße

Säuglings- und Kinderpflegeartikel
sämtliche

Gegenstände zur Wochenbettpflege
kaufen Sie am besten

in den Apotheken

Brautkränze, Brautschleier
Emilie Dollinger, am Markt

Salus

Kinder-Beruhigungs-Lee
Wohlschmeckend, wird von Kindern gern
genommen. Zur Beruhigung der Kinder
beim Zahnen und bei Verdauungsstörungen.
rhätlich.

Reformhaus

Pfeiffer
76,60
30,88
45,92

Die Wäsche für das Kleinkind

Die Aussteuer für die Braut

Die moderne Kleidung für die Dame

liefert in guter Qualität das
altbekannte Geschäftshaus

Schoenlen, Calw

Altbürgerstr. 4

*In jede neue Familie
gehört die „Schwarzwald-Wacht“*

Für das Kleinkind: **Die Wäscheausstattung**
Für Brautleute: **Aussteuer-Artikel, fertige Betten
Bettfedern, Schlaf- u. Steppdecken**
Für Trauerfälle: **Trauerkleidung,
schwarze Stoffe, schwarze Schürzen**

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie unverbindlich

Alfred **Ruof** Calw
Biergasse 2

Kinderbeihilfe- und Ehestandsdarlehens-Scheine
werden angenommen

Standesnachrichten aus dem Kreis Calw

Monat Januar 1939

Geburten:

Calw: 1. Jan.: Claus Heinz, S. d. Webmeistersehel. Adolf Meher (2. Kind); 3. Jan.: Sigrid, T. d. Dentistenehel. Alfred Greiner (1. Kind); 4. Jan.: Ursula, T. d. Schreinersehel. Christian Christein (4. Kind); 4. Jan.: Anne Rose, T. d. Schuhmachersehel. Samuel Mast, Neuweiler (3. Kind); 5. Jan.: Margarete, T. d. Lohheizersehel. Theodor Wederle (1. Kind); 5. Jan.: Lore Else, T. d. R'bahnzugschaffnersehel. Fr. Vubec (3. Kind); 5. Jan.: Hans Peter, S. d. Metzgers- u. Wirtsch. J. Rexer, Neuweiler (2. Kind); 5. Jan.: Erhard Friedrich, S. d. Seisenarb.-Ehel. Jaf. Fr. Kirsherr (3. Kind); 9. Jan.: Peter Wilhelm, S. d. Bankbeamtenehel. Wilhelm Schmidt (2. Kind); 9. Jan.: Johann Georg und Anna Maria, Kinder der Fabrikarb.-Ehel. Gg. Blaiß, Würzbach (1. u. 2. Kind); 12. Jan.: Hermann Otto, S. d. Schreinermeistersehel. S. Fr. Braun (1. Kind); 18. Jan.: Irene, T. d. Hilfsarb.-Ehel. Hermann Joh. Piroh (2. Kind); 18. Jan.: Rolf, S. d. Schreinersehel. Walter Fr. Grimm, Wildberg (2. Kind); 20. Jan.: Erna Magdalene, T. d. Holzhauers-ehel. Mann, Holzbrunn (1. Kind); 31. Jan.: Martha, T. d. Schmiedsehel. Fritz Mast, Altbulach (1. Kind).

Altbürg: 6. Jan.: Gerhard Hans, S. d. Holzhauers-ehel. Michael Pfrommer.

Althengstett: 11. Jan.: Karl Heinz, S. d. Paul Wolf Römpp (2. Kind); 12. Jan.: Otto Paul, S. d. Paul Otto Breiting (4. Kind).

Bad Liebenzell: 21. Jan.: Gisela Sigrid, T. d. Schreinersehel. Karl Handte (1. Kind); 22. Jan.: Renate Ruth, T. d. Weichemv.-Muschelers-Ehel. Karl Bösch in Monbachtal (2. Kind); 31. Jan.: Alfred, S. d. Fassers-ehel. Wilhelm Burghardt (4. Kind).

Bad Teinach: keine.

Sirjan: keine.

Stammheim: 7. Jan.: Hans Heinrich, S. d. Maurers-ehel. Emil Karl Haug; 15. Jan.: Karl Siegfried, S. d. Predigersehel. Karl Bürk; 22. Jan.: Kurt Emil, S. d. Schottlerwerkbesitzersehel. Fr. Böllnagel; 25. Jan.: Hans Martin, S. d. Steindruckers-ehel. Chr. Eisenbeis.

Wildberg: Kimnich, Hans Dieter (1. Kind); Sautter, Rolf Eugen (3. Kind); Wille, Martha Jugeborg (1. Kind).

Heiraten:

Calw: 10. Jan.: Braun, Heinrich, Bäckermeister in Forzheim, mit Raschold, Pauline Berta, Näherin in Calw; 10. Jan.: Ziegerer, Georg Albert, Maschinenarbeiter in Calw, mit Leonberger, Frida Elisabeth, Briefträgerwitwe in Calw; 14. Jan.: Meizner, Hermann Konrad, Feldmeister beim RAD. in Schliengen (Baden), mit Ragle, Berta Pauline, Verkäuferin in Calw.

Altbürg: 27. Jan.: Benjamin Weber, Zimmermann in Altbürg, und Anna Barbara Rexer von Oberkollbach.

Althengstett: 26. Jan.: Ernst Hermann Süßer und Elise Magdalene Kling, beide in Althengstett.

Bad Liebenzell: keine.

Bad Teinach: keine.

Sirjan: keine.

Stammheim: keine.

Wildberg: keine.

Sterbefälle:

Calw: 1. Jan.: Eppinger, Wilhelm, led. Dienstknecht von Unterreichenbach, 70 J. alt; 1. Jan.: Badenhut, Anna, led. Landarbeiterin von Bierenberg, 61 J. alt; 2. Jan.: Bacher, Gottlieb, verh. Schneidermeister, 68 J. alt; 4. Jan.: Luz, Richard, led. Mechaniker von Neuhengstett, 30 J. alt; 7. Jan.: Jenisch, Johann Jakob, verw. Privatmann, 87 J. alt; 15. Jan.: Stürm, Christoph, verw. Bahnwärter i. R., 89 J. alt; 19. Jan.: Lechler, Friedrich, verw. Bierbrauer von Bad Liebenzell, 69 J. alt; 20. Jan.: Kirsherr, Barbara, Bahnhofsportierwitwe, 76 J. alt; 21. Jan.: Eipper, Hedwig, verh. Landwirtschefrau von Kahl, Kr. Böblingen, 44 J. alt.

Altbürg: 10. Jan.: Elisabeth Dürr, Tagelöhnerin, 79 J. alt.

Althengstett: 1. Jan.: Weis, Karl Georg, 85 J. alt; 15. Jan.: Koller, Helmut Adolf, 4 Mon. alt.

Bad Liebenzell: 5. Jan.: Güttinger, August, Schneider, 61 J. alt; 5. Jan.: Erlennmeyer, geb. Boehm, Marie, Rentnerin, 76 J. alt; 20. Jan.: Kurz, geb. Bolz, Sofie, Hausfrau, 51 J. alt.

Bad Teinach: keine.

Sirjan: keine.

Stammheim: 21. Jan.: Adolf Binder, Pfisterer, 62 J. alt.

Wildberg: Chret, Pauline, 48 J. alt; Hermann, Anna Maria, 57 J. alt; Danneder, geb. Erhardt, Marie, 80 J. alt; Guissel, Konrad, 76 J. alt.



**Kinderwagen / Sportwagen
Stuhlwagen / Kinderbetten**

finden Sie in reicher Auswahl
im Fachgeschäft

Binder, Bahnhofstraße

**Nähmaschinen („Pfaff“ und „Gritzner“)
Wasch- und Haushaltsmaschinen
Tafelbestecke**

kauft man preiswert und in großer Auswahl bei
Fr. Herzog, Inhaber: L. Rathgeber

**Trauringe, Uhren für das Heim,
Bestecke, Geschenkartikel**

kauft man preiswert ein im

Fachgeschäft für **ZAHN** Lederstraße

Für das Familienfest

kaufen Sie erstklassige

Lebensmittel

im Feinkostgeschäft

Schunk, Bahnhofstr. 29
Telefon 217

Empfehle mich zur Ausführung schöner

Wäsche- und Namen- Stickerien
und zum
Nähen der Knopflöcher

bei billigen Preisen

Fr. Herzog, Inh.: L. Rathgeber

**Alles
für das Kind**

Körperpuder, Kindersifen,
Sauger, Babywaagen, Milch-
zucker und sämtliche Nähr-
und Kräftigungsmittel

Drogerie Bernsdorff

**Trauerhüte, Sterbewäsche
Sargdecken und Kissen**

Emilie Dollinger, am Markt

**Kinderbettstellen
Kinderbadewannen**

Carl Herzog
EISENHANDLUNG

Fürs neue Heim

Die schöne Zimmer- oder Küchenuhr
vom Fachgeschäft **Hans Hahn**, Badstraße 5

Aussteuern
liefert in bester Ausführung

Dawr
am Markt

Gardinen · Teppiche · Vorlagen